

Bewegliche Antriebsteile

DIE GEFAHR:

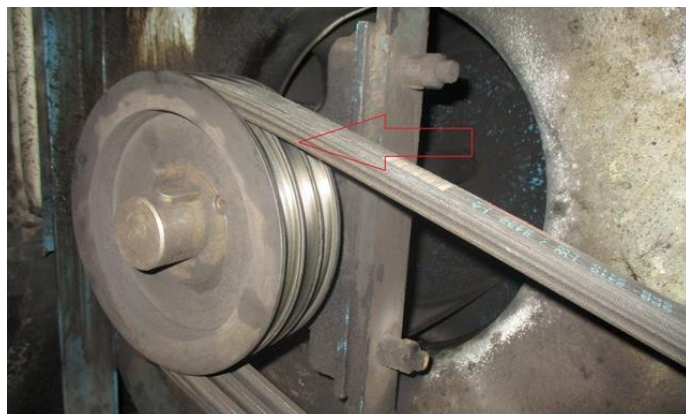
An ungeschützten rotierenden Wellen, Antrieben und Keilriemen besteht die Gefahr, dass sich Haare, Kleidung, Finger oder persönliche Schutzausrüstung verfangen und in die Maschine gezogen werden.

KRITISCHE SITUATIONEN:

Für bestimmte Instandhaltungsarbeiten an beweglichen Antriebsteilen werden Maschinen und Aggregate gestoppt und die Schutzabdeckungen entfernt.

Aufgepasst: Die Geräte können unerwartet anlaufen! Ursache ist oft ein unbeabsichtigter automatischer oder manueller Start. Bewegliche Antriebsteile von Lüfter- und Klimageräten können außerdem durch Druckunterschiede plötzlich in Bewegung geraten.

Zu den gefährlichen Tätigkeiten gehören die Kontrolle von Keilriemen oder das Auftragen von Keilriemen-Spray, etwa bei Klimaanlage an Bord. Setzt eine unerwartete Bewegung ein, können die Finger zwischen Keilriemen und Laufrolle geraten. Auch wenn Schutzhandschuhe oder Kleidung in die beweglichen Teile geraten und einzogen werden, kann dies zu sehr schweren Hand- und Fingererletzungen führen.



Quelle: BG Verkehr

TIPPS FÜR DIE BESATZUNG

Unterschätzen Sie nicht das Risiko unerwarteter Drehbewegungen. Achten Sie besonders bei Keilriemen auf Ihre Sicherheit.

Informieren Sie sich vorab:

- Herstellerangaben und Anleitungen lesen
- SMS der Reederei / Betriebsanweisung beachten

Aktivieren Sie die Sicherungssysteme:

- Maschine / Aggregat ausschalten und gegen automatisches oder manuelles Wiedereinschalten sichern
- Vorhandene Logout/Tagout-Verfahren nutzen
- Vorhandene mechanische Sicherungen nutzen

Vermeiden Sie Luftdruckunterschiede:

- Lüfterklappen und Türen schließen
- Im Eingangsbereich: Zutritt beschränken und durch Warnschild auf gefährliche Tätigkeit hinweisen

Keine Alleinarbeit in Gefahren-Situationen:

- Prüfen Sie: Ist Aufsicht oder Absicherung notwendig?

Legen Sie Ihre PSA-Schutzhandschuhe ab:

- Schutzhandschuhe dürfen **nicht (!)** an Maschinen mit rotierenden Teilen getragen werden. Einzugsgefahr!

REEDEREI / SCHIFFSFÜHRUNG:

In Ihrer Verantwortung liegt es, die Arbeit für die Besatzung sicher zu gestalten. Überprüfen Sie:

Haben Sie eine Gefährdungsbeurteilung erstellt?

- Sind Gefahren und Schutzmaßnahmen beschrieben?
- Speziell auch für Keilriemen, etwa bei Klimaanlage?

Gibt es Anweisungen für die Besatzung?

- Sind Betriebsanweisungen oder Verfahren für die sichere Ausführung der Tätigkeiten vorhanden?
- Werden darin Schutzmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten und Rotieren festgelegt?

Wird die Unterweisung sichergestellt?

- Sind die Beschäftigten in das sichere Arbeiten an Maschinen und Anlagen unterwiesen?
- Haben Sie spezielle Unterweisungen für Arbeiten an beweglichen Antriebsteilen mit und ohne Schutzverkleidung vorgesehen?

Sind die Schutzmaßnahmen aktuell?

- Werden auch die Verkleidungen regelmäßig auf Funktion, Vollständigkeit und Zustand überprüft?
- Ist ein Logout/Tagout-Verfahren erforderlich?
- Keine Handschuhe bei Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Teilen tragen: **Weiß das jeder?**